Zr 82126 Schnitzler, Arthur

Ehrfurchtsvoll und freudig begrüßen wir Sie
wieder in unserer Mitte. So überstrahlt die [illegible]
[illegible] menschlicher [illegible], in unserer [illegible]
wird sie wirklich zu [illegible], und wie [illegible] jetzt als
eine [illegible] und eine Erhaltung war

Aber nicht allein für Ihre hohe [illegible], auch für Ihren
Gestalten, für den [illegible] der [illegible] bringt mit
Ihre Rückkehr als neuen Tag an.

Die Zeiten sind so weit und verworren, daß der
Mann vergißt nicht mein Platz und [illegible] hat
alle in seiner Herrlichkeit. Sagen Sie mit die Gestalten (Gruppen)
aus der Zeit, die Mütter [illegible],
die [illegible] mit dem [illegible] der Engel, die [illegible]
Freundin, die [illegible] Milde selbst die [illegible]
[illegible] Entrüstung, ein [illegible]
als [illegible] über ihr Gestalten und lediglich über uns
alle. Aber [illegible]: Sagen Sie es nicht. Sie sind es.

Ich [illegible] die [illegible] [illegible] der Stunde
den [illegible] [illegible], denn es an dem Tage nicht mehr
[illegible] all den Abend,

ergebenst

VIII 110

In Tomarbad* – denkst du noch dran? 1859

Warst du ein Kind und ich ein Mann,
Jetzt bist du Mädchen, Fräulein gar
Und ich ein Greis mit grauem Haar
Das Bild von deiner Heiterkeit
~~Du frommer Sinn lebt mich noch heut~~
Nimm diese Zeile zu Gedächtniß
Und nicht viel später – als Vermächtniß
Vor weiß mir bald sei hin –

Doch lebt (schwebt) dein Bild mir vor ~~in mir~~ noch heut
In seiner stillen Heiterkeit
erquickt es da an mich noch heut

Für Ihre Lieben Dezember 1866.

WIENER STADTBIBLIOTHEK